

NIEDERSCHRIFT

über die 10. Sitzung der Verbandsversammlung des Abfall- Sammel- und Transportverbandes Oberberg (ASTO) am 30. Mai 2000 im Fachausschuss-Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Gummersbach, 51643 Gummersbach, Rathausplatz 1.

Die Mitglieder sind durch Einladung vom 18. Mai 2000 einberufen worden.

Anwesend sind:

als stimmberechtigte Mitglieder	Stadt / Gemeinde
Ahus, Margit	Wipperfürth
Altz, Gerhard	Wiehl
Auerswald, Helga	Gummersbach
Becker, Hans-Otto	Bergneustadt
Gaisbauer, Thomas	Wiehl
Kretschmann, Rainhard	Gummersbach
Meier, Oskar	Marienheide
Pickhardt, Rolf	Bergneustadt
Retzerau, Stefan	Bergneustadt
Schmalenbach, Hans-Friedrich (bis 18.10 Uhr)	Gummersbach
Schmitz, Paul-Gerhard	Gummersbach
Schneider, Paul	Waldbröl
Stein, Günter	Wipperfürth
Sülzer, Rainer	Gummersbach
Thönes, Friedhelm	Wiehl
Töpfer, Uwe	Marienheide
Waffenschmidt, Christoph	Waldbröl
Willms, Herbert	Wipperfürth

Außerdem nehmen teil:

Thome, Peter	Verbandsvorsteher
Rösner, Burkhard	Geschäftsführer
Siegfried, Ulrich (bis 17.30 Uhr)	RPA Gummersbach
Josten, Reiner (bis 17.30 Uhr)	RPA Gummersbach
Kraneis, Werner	Stellv. Geschäftsführer
Krismann, Ralf	Schriftführer

Es fehlt entschuldigt:

Rodtmann, Siegfried	Gummersbach
Forsting, Guido	Stellv. Verbandsvorsteher

Sitzungsbeginn:	16.35 Uhr
Ende des öffentlichen Teils:	17.30 Uhr

Beginn des nichtöffentlichen Teils:	17.30 Uhr
Sitzungsende:	18.10 Uhr

Tagesordnung

A: Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Bestimmung eines Mitgliedes der Verbandsversammlung zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
3. Beratung über die Satzung des Abfall- Sammel- und Transportverbandes Oberberg (ASTO) (Verbandssatzung)
4. Beschlussfassung über die Jahresrechnung 1999 und Entlastung gem. § 94 GO NRW
5. Vereinbarung über die Rückübertragung von Aufgaben
6. Weiterentwicklung ASTO:
 - Hörfunkbericht WDR - Mülltourismus
7. Mitteilungen / Verschiedenes:
 - Korkensammlung 1999

B: Nichtöffentlicher Teil

8. Vertragsangelegenheiten
9. Verschiedenes:
 - Stand der Gerichtsverfahren
 - Windelsäcke
 - Jahreszahler

Öffentlicher Teil:

Herr Altz eröffnet die 10. Sitzung der Verbandsversammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder.

TOP 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Altz stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist.

TOP 2: Bestimmung eines Mitgliedes der Verbandsversammlung zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Herr Schmalenbach schlägt Herrn Kretschmann zur Mitunterzeichnung der Niederschrift vor.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung bestimmt bei einer Enthaltung Herrn Kretschmann zur Mitunterzeichnung der Niederschrift.

TOP 3: Beratung über die Satzung des Abfall- Sammel- und Transportverbandes Oberberg (ASTO) (Verbandsversammlung)

Herr Rösner weist darauf hin, dass der vorliegende Entwurf der Verbandssatzung redaktionelle Änderungen erforderlich macht. Er erläutert die notwendigen Korrekturen und bittet, die folgenden Änderungen in den Entwurf einzuarbeiten (Änderungen sind unterstrichen):

1. § 1 Abs. 1:

Die in der Anlage zur Satzung aufgeführten Städte und Gemeinden sind unter der Bezeichnung

„Abfall- Sammel- und Transportverband Oberberg (ASTO)“

ein Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit vom 01. Oktober 1979 (GV NRW S. 621 / SGV NRW 202) in der derzeit gültigen Fassung, mit Sitz in Gummersbach.

Die Anlage ist Bestandteil dieser Satzung.

2. § 3 Abs. 6:

Die Verbandsversammlung wählt aus ihrer Mitte den Vertreter einer Kommune zum Vorsitzenden. In gleicher Weise wählt sie drei Stellvertreter des Vorsitzenden.

3. § 10 Abs. 2:

Der Verbandsvorsteher und der stellvertretende Verbandsvorsteher bleiben grundsätzlich bis zu dem Zeitpunkt im Amt, zu dem ein von der Verbandsversammlung gewählter Nachfolger sein Amt antritt. Ihre Amtszeit endet vorzeitig mit dem Ausscheiden aus den hauptamtlichen Tätigkeiten.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt die der Originalniederschrift beigefügte Verbandssatzung des Abfall- Sammel- und Transportverbandes Oberberg (ASTO) unter Berücksichtigung der eingearbeiteten Änderungen einstimmig.

TOP 4: Beschlussfassung über die Jahresrechnung 1999 und Entlastung gem. § 94 GO NRW

Beschluss:

Die Verbandsversammlung des ASTO beschließt bei einer Enthaltung gemäß § 94 Abs. 1 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen die vom Geschäftsführer aufgestellte und vom Verbandsvorsteher festgestellte Haushaltsrechnung 1999 mit

Gesamteinnahmen von	27.199.239,37 DM und
Gesamtausgaben von	27.199.239,37 DM

und erteilt den Verbandsvorstehern für das Haushaltsjahr 1999 uneingeschränkte Entlastung.

TOP 5: Vereinbarung über die Rückübertragung von Aufgaben

Herr Rösner erläutert die Notwendigkeit des Abschlusses einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung in der vorgelegten Form durch die einzelnen Mitgliedskommunen.

Im Verlauf der anschließenden Diskussion schlägt Herr Stein vor, § 5 Abs. 2 der Vereinbarung wie folgt zu ändern:

Eine Kündigung ist erstmals zum 31.12.2001 möglich.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung stimmt dem Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung in der vorgelegten Form und unter Berücksichtigung des Änderungsvorschlages zu § 5 Abs. 2 durch die einzelnen Mitgliedskommunen einstimmig zu.

TOP 6: Weiterentwicklung ASTO

Herr Thome stellt im vorliegenden Bericht über die Weiterentwicklung ASTO insbesondere die Problematik der wegbrechenden Gewerbemüllmengen heraus, die eine allgemeine Gebührenerhöhung zur Folge haben könnte.

Herr Rösner präsentiert die neuen Vordrucke des ASTO im Bereich der gewerblich und industriell genutzten Grundstücke, die der Verbandsversammlung als Tischvorlage zur Verfügung stehen.

Herr Thome teilt mit, dass das Bundesumweltministerium den Entwurf einer „Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz“ zurückgezogen hat.

Nach Ansicht von Herrn Thönes hat sich die Gründung des ASTO für die Gebührenpflichtigen ausgezahlt.

Herr Schmalenbach möchte wissen, ob es für die gewerblich und industriell genutzten Grundstücke eine Berechnung des Mindestrestabfallbehältervolumens analog den Grundstücken zu Wohnzwecken gibt.

Herr Rösner verneint dies.

Herr Thome gibt bekannt, dass im Jahr 2000 bis jetzt schon vierzig 1.100 Liter Restabfallbehälter abgemeldet wurden. Jeder abgeholte Behälter verursacht Mindereinnahmen in Höhe von ca. 3.600,00 DM.

Die Verbandsversammlung nimmt den Hörfunkbericht des WDR zur Kenntnis.

Beschluss:

Aus den dargestellten Gründen wird die Geschäftsführung des ASTO von der Verbandsversammlung einstimmig beauftragt, weitergehende Untersuchungen / Gutachten einzuholen, um abzuklären, wie auf dem Abfallwirtschaftssektor auch zukünftig effektiv mitagiert werden kann.

TOP 7: Mitteilungen / Verschiedenes

▪ Korkensammlung 1999:

Herr Fischer ist als Gast anwesend und erhält die Gelegenheit, sein Projekt vorzustellen.

Herr Rösner zeigt die Entwicklung der Korkensammlung auf. Mit dem ehemaligen Hallenbad der Stadt Gummersbach konnte eine geeignete Räumlichkeit für die Lagerung gefunden werden.

Herr Altz dankt Herrn Fischer für sein Engagement.

▪ Vordruck Bauherr:

Herr Rösner stellt den neuen Vordruck der Verbandsversammlung als Tischvorlage vor.

Herr Waffenschmidt regt in diesem Zusammenhang an, die Vordrucke des ASTO auf der Homepage im Internet zum „Download“ für den Bürger zur Verfügung zu stellen.

.....
Altz
Vorsitzender der Verbandsversammlung

.....
Kretschmann
Mitglied der Verbandsversammlung

.....
Thome
Verbandsvorsteher

.....
Krismann
Schriftführer